

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Progymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	Summa.	
<i>Christliche Religionslehre</i>	2	2	2	2		2		10	
<i>Deutsch</i>	3	2	2	2		2		11	
<i>Latein</i>	9	9	9	9		8		44	
<i>Griechisch</i>	—	—	—	7	7	7		21	
<i>Französisch</i>	—	4	5	2		2		13	
<i>Geschichte und Geographie</i>	3	3	4	3		3		16	
<i>Rechnen und Mathematik</i>	4	4	4	3	3	4		22	
<i>Naturbeschreibung</i>	2	2	2	2		—	—	8	
<i>Physik</i>	—	—	—	—	—	2		2	
<i>Schreiben</i>	2	2	—	—	—	—	—	4	
<i>Zeichnen</i>	2	2	2	2 fac.		1 fac.		9	
<i>Singen</i>	2	2	1						5

2. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1891/92.

Lehrer.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia.		Sekunda.		Summe der wöchentlichen Stunden.	Bemerkungen.
				inf.	sup.	inf.	sup.		
Thele, Rektor. Ordinarius der II.					4 Latein, Lectüre	2 Latein (Virgil) & 2 Deutsch. 7 Griech.		15.	
Rademechers, ord. Lehrer. Ordinarius der III.				2 Deutsch. 5 Latein. 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 1 Geogr.		24.	
Dr. Rassmann, ord. Lehrer. Ordinarius der IV.	9 Latein.		9 Latein 2 Deutsch. 2 Gesch.			2 Franz.		24.	
Remmes, ord. Lehrer. Ordinarius der VI.	3 Deutsch 2 Geogr. 1 Gesch.	4 Franz. 1 Gesch. 2 Geogr.	5 Franz. 2 Geogr.	2 Franz.				22.	
Lorenz, ord. Lehrer.	2 Naturg.	2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	3 Math.	3 Math.	4 Math. 2 Physik.		24.	
Krauthausen, ord. Lehrer, Ordinarius der V.		9 Latein. 2 Deutsch			7 Griech.	6 Latein.		24	
Garnisonspfarrer Roscher, evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.		2 Religion.					4.	Zeitweise in VI. bis IV. vertreten durch Herrn Kandidaten Moldenhauer (s. Chr.)
Herr Pfarrer Subtil. kathol. Religionsl. Herr Kaplan Nett. desgl.				2 Religion.		2 Religion.		10.	
	2 Religion	2 Religion	2 Religion						
Lobüscher, Elementarlehrer.	4 Rechn. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	4 Rechn. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	2 Zeichn.	2 Zeichnen fac.		1 Zeichnen fac.		26.	Ausserdem im Sommersemester 4 Turnen.
				1 Chorgesang.					

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensen.

Sekunda. Ordinarius: Der *Rektor*.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

1. Aus der Glaubenslehre: Die Lehre von der göttlichen Gnade und den heil. Sakramenten; in Obersekunda Wiederholung der Apologetik der Kirche.
2. Aus der Kirchengeschichte: Von der Gründung der Kirche bis Bonifaz VIII.
2 St. Herr Pfarrer *Subtil*.

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Tertia.

Deutsch.

Lesen und Erklären von Schillers „Tell“, sowie einer Anzahl kleinerer Dichtungen desselben Dichters. Mit Anknüpfung an die Lektüre das Wichtigste aus der Verslehre, der Lehre von den Tropen und Figuren, namentlich den Klangfiguren, sowie von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Die gelesenen kleineren Dichtungen und hervorragende Stellen der grösseren Dichtungen wurden auswendig gelernt. Inhaltsangaben des Gelesenen. Dispositionübungen und Aufsätze.

Aufgaben der während des Schuljahres bearbeiteten Aufsätze:

1. Die Bedeutung der Berge. 2. Wodurch zeigt Äneas seine Pietät (nach Verg. Aen. I, III).
3. Das Kykloppenland und seine Bewohner. 4. Welche Vergleichungspunkte bieten sich in Schillers „Taucher“ und „Handschuh“? 5. Wie stellen wir uns den jungen Ritter vor in Schillers „Kampf mit dem Drachen“? 6. Die Anordnung des Stoffs in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 7. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers „Tell“? 8. Der alte und der junge Adel in der Schweiz (nach Schillers „Tell“). 9. Welche Eigenschaften zeigt Odysseus bei den in Homers Odyssee Buch IX—XII berichteten Thaten und Erlebnissen? (Abiturientenaufsatz). 10. Welche Gegensätze zeigen die Charaktere des Melchthal, Stauffacher und Walther Fürst?
2 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholungen aus der Syntax des Indikativus, Conjunktivus, Infinitivus, der Oratio obliqua, des Gerundiums, Participiums und Supinums nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. Übersetzungen nach Haake, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. Pensa und Extemporalien. Lektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius lib. XXI.
6 St. Herr *Krauthausen*.
Virgil. Aen. lib. III—IV.
2 St. Der *Ordinarius*.

Griechisch.

Wiederholung des Lehrpensums der Unter- und Obertertia. Die Lehre vom Artikel, Adjektiv und Pronomen, die Kasuslehre und die Präpositionen. Tempora und Modi. Übersetzungen ins Griechische. Lektüre: Xenoph. Anab. lib. IV (ausgew. Abschn. zum Extemporeübersetzen) und V. Homer. Odys. lib. IX—XII und lib. V—VI.
7 St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Durchnahme der wichtigsten Regeln der Syntax nach Plötz. Schulgrammatik. Sprechübungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Lektüre: Duruy, *Histoire grecque*. — *Athalie* par Racine.
2 St. Herr Dr. *Rassmann*.

Geschichte und Geographie.

Römische Geschichte. Repetitionen aus der griechischen, deutschen und preussischen Geschichte. Nach Pütz, Grundriss für die oberen Klassen. Repetitionen aus der Geschichte des Altertums und des Mittelalters. Colonisation.
2 St. Herr *Rademechers*.

Geographie Deutschlands mit Rücksicht auf seine wichtigsten politischen Umgestaltungen. Repetition der Geographie von Europa und den übrigen Weltteilen.
1 St. Herr *Rademechers*.

Mathematik.

Obersekunda: Trigonometrie, Gleichungen 2. Grades mit 1 Unbekannten. Beendigung der Geometrie. Progressionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Spicker: Geometrie. Heiss: Beispiele und Aufgaben. Schlömilch: Logarithmen.

Bei der Reifeprüfung wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

1. Drei Zahlen bilden eine stetige Proportion, ihre Summe ist 126, ihr Produkt 13824. Wie heissen sie?
2. Einen Brunnen von 500 m Tiefe zu bohren, zahlt man für den ersten Meter 3,24 Mk. für jeden folgenden 5 Pf. mehr. Wie viel zahlt man für den letzten Meter? wie viel für den ganzen Brunnen?
3. \triangle aus: t , $(b^2 - c^2)$, $(p - q)$ zu konstruieren.
4. \triangle zu berechnen aus: $a = 195$, $b = 169$ und $c = 182$.

Untersekunda: Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Proportionalität der Linien, Ähnlichkeit der Figuren, Ausmessung gradliniger Figuren und des Kreises. Sonst wie II^a.
4 St. Herr *Lorenz*.

Naturwissenschaften.

Sekunda komb.

Physik: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, Statik und Dynamik der flüssigen und luftförmigen Körper; die Lehre vom Schall, Magnetismus und Electricität nach dem Grundriss von Müller.
2 St. Herr *Lorenz*.

Tertia. Ordinarius: Herr *Rademechers*.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

Geschichte der vorchristlichen Offenbarung. Die Lehre von der hh. Dreifaltigkeit, von der Schöpfung, dem Sündenfall und der Erlösung. Ausgewählte Abschnitte aus der Kirchengeschichte.

2 St. Herr Pfarrer *Subtil*.

b) Für die evangelischen Schüler:

Glaubenslehre. Lesen einiger Paulinischer Briefe. Ausgewählte Teile der Kirchengeschichte. Kirchenlieder. Kernsprüche.
Sommersemester.

Desgl. *Wintersemester.*

2 St. Herr Garnisonspfarrer *Roscher*.

Deutsch.

Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Schulz' Lesebuch. Übungen im Disponieren, sowie Deklamieren, unter Berücksichtigung der Elemente aus Metrik und Poetik. Rückblick auf die Lehre vom Satze mit Einschluss der Periode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, dessen Stoff in der Klasse besprochen wurde und sich meistens der Lektüre anschloss.

2 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre; die Lehre von den Tempora und Modi, insbesondere von den Dass-Sätzen; Oratio obliqua. Übersetzungen aus dem Deutschen, Pensa und Extemporalien. Nach Ostermann.

5 St. Der *Ordinarius*.

Untertertia: Lektüre. Caesar bell. Gall. IV und VI. Ovid. Met. lib. I v. 1—160.

4 St. Der *Ordinarius*.

Obertertia: Caesar bell. Gall. lib. I und VII. (z. T.) Ovid. Met. lib. I und II mit Auswahl.

4 St. Der *Rektor*.

Griechisch.

Obertertia: Wiederholung des Lehrpensums der Untertertia. Die Verba auf μ und die Verba anomala nach Koch. Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke nach Wesener II. Pensa und Extemporalien. Xenophons Anabasis lib I, II. (z. T.)

7 St. Herr *Krauthausen*.

Untertertia: Die regelmässige Formenlehre nach Koch's griech. Schulgrammatik bis zu den Verba liquida einschliesslich. Schriftliche und mündliche Übersetzungsübungen nach Wesener, griech. Elementarbuch I. Vokabellernen, Extemporalien und Pensa.

7 St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Genaue Durchnahme der unregelmässigen Verba. Rektion der Verba. Das Wichtigste über die französische Satzkonstruktion, sowie über den Gebrauch des Subjonctif und Participe. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Lektüre aus Plötz, Chrestomathie.

2 St. Herr *Remmes*.

Geschichte.

Deutsche Geschichte von Karl V. bis 1740 und preussische Geschichte von den ältesten Zeiten bis jetzt. Nach Pütz. Wiederholungen des Wichtigsten aus der griechischen und römischen Geschichte.

2 St. Der *Ordinarius*.

Geographie.

Horizontale und vertikale Gliederungen Europas mit Ausschau auf die polit. Geographie dieses Erdteils. Nach Nieberding.

1 St. Der *Ordinarius*.

Mathematik.

Untertertia: Lehre vom Dreieck und Parallelogramm. Konstruktionen. Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten.

3 St.

Obertertia: Vom Kreise, von der geometrischen Aufgabe und von den regulären Polygonen. Potenzen, Wurzeln und die Gleichungen vom 1. Grade. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Spieker, Heis.

3 St. Herr *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: System von Decandolle.

Im Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers nach Leunis. 2 St. Herr *Lorenz*.

Quarta. Ordinarius Herr Dr. *Rassmann*.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

Katechismus: III. Hauptteil: Von den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte: Neues Testament, Zweites Osterfest bis Schluss. 2 St. Herr Kaplan *Nett*.

b) Für die evangelischen Schüler: (kombiniert mit Quinta und Sexta).

Glaubenslehre. Biblische Geschichten. Kirchenlieder. Kernsprüche. 2 St. Herr Garnisonspfarrer *Roscher*.
Desgl. *Wintersemester*.

Deutsch.

Lesen und Erklären prosaischer (Mythen und Sagen) und poetischer Stücke aus Schulz' Lesebuch. Gliederung des Inhalts und freies Nacherzählen. Repetition und Erweiterung der Formen und Satzlehre. Deklamation. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, deren Stoff sich meistens der Lektüre anschloss. 2 St. Herr Dr. *Rassmann*.

Latein.

Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Die Casuslehre und das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Grammatik von Meiring und Übungsbuch von Ostermann; aus letzterem wurden die betreffenden Übungsstücke übersetzt. Vokabulieren. Extemporalien und Pensa. Lektüre. Lattmann, Cornelii Nepot. lib. p. 1—43; 127—133. 9 St. Herr Dr. *Rassmann*.

Französisch.

Repetition des Pensums der Quinta. Plötz I. Lektion 56—86. Die gebräuchlichsten unregelm. Verba nach Plötz I. 86—91. Leichte Lektüre aus Plötz I. Vocabulieren. Memorieren leichter prosaischer Stücke. Pensa und Extemporalien. 5 St. Herr *Remmes*.

Geschichte.

Geschichte der Griechen; römische Geschichte bis auf Augustus. Nach Pütz. 2 St. Herr Dr. *Rassmann*.

Geographie.

Geographie von Europa. Physische und Politische Geographie von Deutschland und Österreich und Einleitung in die astronomische Geographie. 2 St. Herr *Remmes*.

Mathematik.

a) *Rechnen*: Wiederholung des Pensums der Quinta. Zins-, Rabatt-, Diskonto- und Mischungsrechnung. Nach Schellen. 2 St.

b) *Geometrie*: Grundbegriffe, Winkel, parallele Linien, Dreiecke nach Spicker. 2 St. Herr *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Beschreibung von Pflanzen und das System Linné's.

Im Winter: Entomologie, mit besonderer Berücksichtigung der Käfer und Schmetterlinge, nach Leunis. 2 St. Herr *Lorenz*.

Quinta. Ordinarius: Herr Krauthausen.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

Katechismus: Von den Geboten.

Biblische Geschichte: A. Test.: Trennung des Reiches. N. Test. Zweites Osterfest.

2 St. Herr Kaplan Nett.

b) Für die evangelischen Schüler: Vergleiche Quarta.

Deutsch.

Erklärungen und Inhaltsangabe poetischer und prosaischer Fabeln und Parabeln, sowie poetischer und prosaischer Erzählungen aus Schulz' Lesebuch. Freies Nacherzählen gelesener Stücke. Die deutsche Formlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im engen Anschluss an das Gelesene und mit Berücksichtigung des freien Nacherzählens. Auswendiglernen verschiedener Gedichte. 2 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zahlwörter, unregelmässige Comparison, Pronomina, Deponentia, Verba irregularia, anomala und defectiva; die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen nach Meiring's Grammatik; die Hauptregeln über den Gebrauch der Städtenamen, des Acc. c. Inf., der Conjunctionen ut und ne, der Partic. und des Abl. absol.; mündliche und schriftliche Übungen aus Ostermann. Vokabulieren. Pensa und Extemporalien. 9 St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Plötz I. Lektion 1—56. Erste regelmässige Conjugation. Vokabulieren. Durchnahme von Mustersätzen und leichten Dialogen. Sprechübungen. Pensa und Extemporalien. 5 St. Herr *Remmes*.

Geschichte.

Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta. Das Wichtigste aus der römischen Geschichte.

1 St. Herr *Remmes*.

Geographie.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Gebirgs- und Flusssysteme sowie Einteilung sämtlicher Erdteile, nach Nieberding's Leitfaden.

2 St. Herr *Remmes*.

Rechnen.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Gewöhnliche und Decimalbruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regel de Tri. Nach Schellens Rechenbuch.

4 St. Herr *Lobüscher*.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen.

Im Winter: Zoologie: Säugetiere nach Leunis.

2 St. Herr *Lorenz*.

Sexta. Ordinarius: Herr *Remmes*.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

Katechismus: I. Hauptteil: Vom Glauben.

Biblische Geschichte: Von der Erschaffung bis Trennung des Reiches. 2 St. Herr Kaplan *Nett*.

b) Für die evangelischen Schüler: vergl. IV.

Deutsch.

Übungen im Lesen, Laut- und Silbenlehre. Das Wesentliche über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwort. Der einfache Satz. Satzbildungen. Erklärung kleiner Stücke und Wiedererzählung in kurzen Sätzen. Übungen im Rechtschreiben. Deklamationen. Diktate und kleinere Aufsätze. Schul' Lesebuch. 3 St. Herr *Remmes*.

Latein.

Deklination, Comparation, Pronom. pers., possess., dem. und relat., Numeralia, regelmässige Conjugation und die Deponentia, nach Meirings Grammatik. Vokabulieren. Die betreffenden Aufgaben aus Ostermann's Übungsbuch mündlich und schriftlich. Pensa und Extemporalien. 9 St. Herr Dr. *Rassmann*.

Geschichte.

Vorerinnerung. Mythologie. Biographien aus der Sage und Geschichte der Griechen.

1 St. Herr *Remmes*.

Geographie.

Die Vorbegriffe. Die gesamte Ocean-Beschreibung. Übersicht sämtlicher Erdteile; nach dem Leitfaden von Nieberding. 2 St. Herr *Remmes*.

Rechnen.

Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Regel de Tri in ganzen Zahlen. Nach Schellen's Handbuch. 4 St. Herr *Lobüscher*.

Naturgeschichte.

Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen.

2 St. Herr *Lorenz*.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Im Sommersemester viermal wöchentlich Freiübungen und Gerättturnen. Zwei Abteilungen übten in je 2 Stunden wöchentlich. Dispensiert waren teils auf Grund ärztlicher Zeugnisse, teils wegen weiten Schulweges 11 Schüler.

Herr *Lobüscher*.

b) Gesang.

Sexta und **Quinta**. Notenkennntnis: zweistimmige Lieder }
Quarta, **Tertia** und **Sekunda**. Vierstimmige Lieder } Herr *Lobüscher*.

c) Schreiben.

Es wurden die kleinen und grossen Alphabete deutscher und lateinischer Schrift durchgearbeitet, wobei zur Erzielung der Festigkeit der Hand die Takt-Schreibe-Methode angewendet wurde.

Herr *Lobüscher*.

d) Zeichnen.

Netzzeichen und freies Zeichnen geradliniger Figuren.

Herr *Lobüscher*.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verf. des Kgl. Prov. Schulkoll. v. 28. Juli 1891 J.-Nro. 9037 genehmigt die Berufung des Elementarlehrers Herrn *Ernst Lobüscher*. (vgl. Chron. 4).
2. Verf. ders. Beh. v. 19. Aug. 1891 J.-Nro. 10522 genehmigt die Übertragung einer ordentlichen Lehrerstelle an den wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn *Hub. Joh. Krauthausen*. (vgl. Chron. 7).
3. Verf. ders. Beh. v. 19. Aug. 1891 J.-Nro. 10524 genehmigt die Übertragung des evangelischen Religionsunterrichts in den Klassen VI bis IV an den Kandidaten der Theologie, Herrn *Otto Moldenhauer*.
4. Verf. ders. Beh. v. 8. Sept. 1891 J.-Nro. 11365 bestimmt, dass am 23. September als dem Tage, an welchem vor hundert Jahren *Theodor Körner* geboren wurde, vor den Schülern der oberen Klassen des Sängerbildens gedacht werde.
5. Verf. ders. Beh. v. 12. Sept. 1891 J.-Nro. 9653 weist die Direktionen und Rektorate der höheren Lehranstalten an, die vorbereitenden Arbeiten für die bevorstehenden Veränderungen in den Lehrplänen ungesäumt in Angriff zu nehmen.
6. Verf. ders. Beh. v. 18. Sept. 1891 J.-Nro. 11710 teilt dem Kuratorium mit, dass *unsere Anstalt als Progymnasium mit rückwirkender Kraft bis zum Ostertermin 1891 anerkannt und diese Anerkennung unterm 13. Mai 1891 in Centralblatt für das deutsche Reich durch Aufnahme der Anstalt in das Gesamtverzeichnis der militärberechtigten höheren Lehranstalten zur öffentlichen Kenntnis gebracht worden ist*.
7. Verf. ders. Beh. v. 27. Nov. 1891 J.-Nro. 14622 bestimmt, dass §. 4 der Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz dahin abgeändert werde, dass es bezüglich der letzten

- Abmeldetermine unter 3. anstatt „der 30. September“ künftig heisst „*der letzte Tag der Herbstferien*.“
8. Verf. ders. Beh. v. 20. Jan. 1892 J.-Nro. 273 teilt einen hoh. Ministerialerlass mit, durch welchen die kürzlich erschienene Schrift „Die That des Arminius v. *F. Wolf*“ für Schulen empfohlen wird.
 9. Verf. ders. Beh. v. 22. Jan. 1892 J.-Nro. 417 giebt im Auftrage des hohen Ministeriums unter Übersendung je eines Exemplars I. der Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen sowie der Gesichtspunkte für die Bemessung der Hausarbeit, II. der Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem sechsten Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen, nähere Anweisungen über die Ausführung der ministeriellen Anordnungen.
 10. Verf. ders. Beh. v. 25. Jan. 1892 J.-Nro. 655 bringt den hohen Ministerial-Erlass vom 15. Jan. 1892 J.-Nro. 2762 zur Kenntnis, nach welchem beim Wiederbeginn des Unterrichts nach den Ferien für die Rückreise der Schüler zum Schulort jedesmal der erste Wochentag unmittelbar nach dem betreffenden Sonn- oder Festtag freigelassen und der Unterricht einen Tag später begonnen werde; an der Gesamtdauer der Ferien soll dadurch nichts geändert werden.“
 11. Verf. ders. Beh. v. 18. Febr. J.-Nro. 1733 giebt zu den neuen Lehrplänen erläuternde Bemerkungen und nähere Weisungen über die zukünftige Gestaltung des Unterrichts.
 12. Verf. ders. Beh. v. 29. Febr. J.-Nro. 1737 teilt den hoh. Ministerial-Erlass v. 12. 2. 92 mit, betreff. die zukünftige Anerkennung der Reifezeugnisse für Obersekunda als Erweise hinreichender Schulbildung für alle Zweige des Subalterndienstes; gleichzeitig werden die Anstaltsleiter ermächtigt, mit solchen Untersekundanern, welche sich ein derartiges Zeugnis erwerben wollen, ausnahmsweise schon im Laufe des Monats April eine Prüfung nach Massgabe der neuen Anordnungen für die Abschlussprüfung abzuhalten.
 13. Verf. ders. Beh. v. 18. März J.-Nro. 2921 teilt die für die nächste Direktoren-Versammlung der Rheinprovinz bestimmten Beratungsgegenstände mit.
 14. Verf. ders. Beh. v. 22. März J.-Nro. 2958 beauftragt den Rektor mit der Abhaltung der sub 12 erwähnten Prüfung.

III. Chronik der Schule.

1. Das neue Schuljahr begann am 13. April 1891 mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler. Von den 173 Schülern, welche im Wintersemester die Anstalt besuchten, waren bis zum Schluss des Schuljahrs 48 Schüler abgegangen; durch die Neuaufnahme von 32 der neu angemeldeten 34 Schüler, stellte sich die Frequenz zu Anfang des neuen Schuljahrs auf 157 Schüler.
2. Vom 16. bis 20. Mai dauerten die Pfingstferien.
3. Am 4., 9., 11. und 18. Juni fanden die üblichen Turnfahrten statt.
4. Am 1. Juli trat der neuernannte Elementarlehrer, Herr *Ernst Lobüscher* sein Amt an. Geboren den 24. Aug. 1864 zu Trier, erhielt derselbe seine Ausbildung an der Präparandenschule zu Saarlouis und am Lehrerseminar zu Wittlich. Nach Ablegung der Lehramtsprüfung versah er von 1885 bis 1887 eine Lehrerstelle zu Hüttigweiler, welche ihm am 7. Dez. 1887 definitiv übertragen wurde. In dieser Stellung verblieb er bis zu seinem Eintritt in die jetzige Stellung. (vgl. Verf. 1.)

5. Die Herbstferien dauerten vom 15. August bis 18. September.
6. Am 19. September begann das Wintersemester, bei dessen Beginn die Anstalt 155 Schüler besuchten.
7. An demselben Tage fand in der Eröffnungskonferenz vor versammeltem Lehrerkollegium die Vereidung des durch das Kuratorium des Progymnasiums unter Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zum definitiven Lehrer gewählten und durch Verfügung vom 19. August 1891 (s. Verf. 5.) in dieser Eigenschaft bestätigten Hilfslehrers Herrn *Hub. Joh. Krauthausen* statt. Geboren am 13. März 1860 zu Selgersdorf bei Jülich, erhielt derselbe seine wissenschaftliche Ausbildung an dem Gymnasium zu Düren, an der Akademie zu Münster i. W. und auf der Universität Leipzig, woselbst er am 25. Febr. 1887 die Prüfung für das höhere Lehramt ablegte. Von Ostern 1887 bis Herbst 1889 am Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Köln a. Rh. beschäftigt, war er seit dem 15. November am hiesigen Progymnasium als Hilfslehrer thätig.
8. Am 24. September trat der mit dem evangelischen Religionsunterricht in den Klassen Sexta bis Quarta betraute Kandidat der Theologie, Herr *Otto Moldenhauer* sein Amt an; nach kurzer mit Pünktlichkeit und Eifer geführter Verwaltung schied derselbe am 1. Januar 1892 aus, worauf Herr Garnisonspfarrer *Roscher* wieder den ganzen evangelischen Religionsunterricht übernahm.
9. Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1891 bis 6. Januar 1892.
10. Am 26. Januar 1892 fand in dem festlich geschmückten Klassenlokal der Sexta die Vorseier des allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs statt. Die Festrede hielt Herr Progymnasiallehrer *Krauthausen*.
11. Am 29. März 1892 fand unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrats Herrn Geheimrat *Linnig* aus Coblenz die Entlassungsprüfung statt. Von den 7 Obersekundanern, welche sich derselben unterzogen, wurden 3 auf Grund ihrer guten Schulleistungen und des günstigen Ausfalls der schriftlichen Prüfung von der mündlichen Prüfung befreit; auch den übrigen 4 wurde die Reife für die Prima eines Gymnasiums zuerkannt.
12. Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern fast während des ganzen Schuljahrs befriedigend; nur im letzten Schulviertel wurde durch die Folgen eines Influenzaanfalls Herr *Lorenz* gezwungen, den Unterricht mehrere Wochen ganz oder zum grösseren Teil auszusetzen. Von den übrigen Mitgliedern des Lehrerkollegiums musste Herr Dr. *Rassmann* den Unterricht wegen Unwohlseins am 19. und 20. Juni, am 11. Juli, am 2., 5. und 6. October, sowie vom 9. — 12. Dezember 1891 aussetzen; ebenso Herr *Remmes* am 8. Mai, 10. November 1891 und am 19. Februar 1892. Vom 3. — 9. März war Herr *Krauthausen* beurlaubt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1.

I. Frequenztafel für das Schuljahr 1891—92.

	Progymnasium:							Summa
	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
1. Bestand am 1. Februar 1891	4	11	11	19	36	39	43	163
2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1890/91	4	—	—	2	8	2	8	34
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	10	12	18	24	29	—	115
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	1	—	1	28	31
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1891/92	8	14	13	22	29	37	34	157
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	1	3	2	—	—	—	1	7
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	2	1	1	6
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	7	11	12	23	31	38	34	156
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	1	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1892	7	10	12	23	30	37	34	153
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	17.11	17.6	16.4	15.3	13.6	12.9	11.9	

2.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium:						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters	25	122	—	10	55	102	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	27	119	—	10	59	97	—
3. Am 1. Februar 1892.	25	118	—	10	57	96	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 8 Schüler, welche die Anstalt weiter besuchten.

3.

Der Reifeprüfung unterzogen sich die sieben Schüler der Obersekunda:

1. *Nicolaus Both*, geb. den 9. April 1871 zu Ensdorf, katholisch, Sohn des Weichenstellers Nic. Both, 4 Jahre auf der Anstalt. Gew. Beruf: Eisenbahndienst.
2. *Gustav Gsell*, geb. den 17. Nov. 1874 zu Saarlouis, katholisch, Sohn des Weinhändlers Peter Gsell, 8 Jahre auf der Anstalt; setzt das Studium fort.
3. *Karl Hetzler*, geb. den 2. Febr. 1873 zu Wallerfangen, katholisch, Sohn des Fabrikbeamten Fr. Wilh. Hetzler, 6 Jahre auf der Anstalt. Gew. Beruf: Postdienst.
4. *Johann Köwenig*, geb. den 12. Mai 1873 zu Roden, katholisch, Sohn des Metzgers Joh. Köwenig, 8 Jahre auf der Anstalt. Gew. Beruf: Postdienst.
5. *Moritz Ligniez*, geb. den 8. Dezember 1875 zu Saarlouis, katholisch, Sohn des Gerbereibesitzers Leopold Ligniez, 7 Jahre auf der Anstalt; setzt das Studium fort.
6. *Adolf Reckzeh*, geb. den 8. August 1874 zu Niederremmel, evangelisch, Sohn des Kgl. Musik-Dirigenten Adolf Reckzeh, 8 Jahre auf der Anstalt. Gew. Beruf: Eisenbahndienst.
7. *Heinrich Zix*, geb. den 8. October 1875 zu Ensdorf, evangelisch, Sohn des Oberbergrats Heinrich Zix, 7 Jahre auf der Anstalt. Gew. Beruf: Bergfach.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Zur Bibliothek.

Angeschafft wurden:

- a) *Die Zeitschriften*: Literar. Centralblatt. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. — Zeitschrift für Naturwissenschaft, *Humboldt*. — Gymnasium. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. — Jahresberichte der Altertumswissenschaft.

- b) *Die Fortsetzung folgender Werke: Grimm*, deutsches Wörterbuch. — *Müller*, Polit. Geschichte. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Von *C. Rethwisch*. — *Hübner*, Geographisch-statistische Tabellen. — Kirchenlexikon von *Hergenröther* und *Kaulen*.
- c) *Neuanschaffungen für die Lehrerbibliothek: Materialien zu G. E. Lessings* Hamburgischer Dramaturgie. Von *W. Cosack*. Paderborn 1891. — Erziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern. Von *F. Stadelmann*. Triest 1891. — Comenius als Mensch, Pädagog und Christ. Von Dr. *A. Nebe*. Bielefeld 1891. — Unsere nationale Erziehung. Von einem Oberdeutschen. Berlin 1891. — Zum 23. September 1891. *Theodor Körner*. 15 Schulgesänge. Von *Schulze* und *Wiecklein*. Berlin 1891. — Die griechischen Studien des Horaz. Von *Th. Arnold*. Neu herausgeg. von *Fries*. Halle 1891. — Die Wunder der Sternenwelt. Von Dr. *O. Ule*. Neu herausgeg. von *H. Klein*. Leipzig 1883. — Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Von *Gustav Freitag*. 1–4 Bd. Leipzig 1889. — Altertümer im Rheinland. Ein Wegweiser. Von *A. v. Cohausen*. Wiesbaden. — Sonnenkult der Indogermanen, insbesondere der Indoteutonen. Von Dr. *H. Böttger*. Breslau 1891. — Gedichte in Hunsrücker Mundart. Von *J. Rottmann*. Trier 1889. — Verwendung historischer Stoffe in der erzählenden Litteratur. Von *L. Gregorovius*. München 1891. — Schulgesundheitslehre. Von Dr. *Eulenburg* und Dr. *Bach*. Berlin 1891. — Kaiser Wilhelm II. und Rembrandt als Erzieher. Von Dr. *H. Pudor*. Dresden 1891. — Aus Luxemburgs Vergangenheit und Gegenwart. Von *J. v. d. Eltz*. Trier 1891. — Rhetorik der Griechen und Römer. Von Dr. *R. Volkmann*. Leipzig 1885. — Führer durch das Provinzial-Museum zu Trier. Von *J. Keune*. Trier 1891. — Die Fragen der Schulreform. Zwölf Vorlesungen. Von *Th. Ziegler*. Stuttgart 1891. — Griechische Lyriker in Auswahl. Für den Schulgebrauch. Von *A. Biese*. Leipzig 1891. — Allerhand Sprachdummheiten. Von Dr. *G. Wustmann*. Leipzig 1891. — Neue und neueste deutsche Kaiserlieder. Von *O. Köhler*. Halle 1892. — Leitfaden für die Wiederholung der griech., röm. und deutschen Geschichte. Von *A. Güth*. Wiesbaden 1891. — Der römische Triumph. Von Dr. *E. Pohlme*. Gütersloh 1891. — Jthaka, nach eigener Anschauung geschildert von Dr. *R. Menge*. Gütersloh 1891. — Die Kifhäusersage. Rede von Dr. *A. Fulda*. Sangerhausen und Leipzig. — Die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stande der Wissenschaft. Von Dr. *Hoernes*. Wien und Leipzig 1892. — Astronomische Briefe. Die Planeten. Von *C. Dillmann*. Tübingen 1892. — Kulturgeschichte des deutschen Volkes. Von Dr. *Henne* am Rhyn. Berlin 1891. — Titi Livii ab urbe cond. libri (23 und 24) erkl. v. *Wölflin* und *Laterbacher*. Leipzig 1883. — P. Vergilii Aeneis erklärt v. Dr. *O. Brosin*. Gotha 1889. — Die Äneide Vergils für Schüler, bearbeitet v. Dr. *W. Gebhardi*, 2. Aufl. v. Dr. *Ihm*. Paderborn 1888. — Die Tragödien des Aeschylos. Verdeutsch v. *B. Todt*. Leipzig 1891. — Xenophons Anabasis, erkl. v. *C. Rehdantz*. 2. Bd. Berlin 1884. — Tagebuchblätter. Von *W. Münch*. Berlin 1891. — Erziehung und Schule. Von Dr. *K. Traut*. — Wanderungen durch Altgriechenland. Von *H. W. Stoll*. Leipzig 1888. — Xenophons Kyropaedie für den Schulgebrauch, erkl. v. *Breitenbach*. 4. Aufl. von *Büchschütz*. Leipzig 1890. — Dess. *Hellenica*, erkl. v. *Büchschütz*. 5. Aufl. Leipzig 1884. — Dess. Memorabilien, erkl. v. *L. Breitenbach*. 6. Aufl. v. Dr. *Mücke*. Berlin 1889. — Deutsche Gedichte der Neuzeit und Gegenwart. Von *W. Dietlein*. Neuwied 1891. — Der deutsche Unterricht. Von *R. Lehmann*. Berlin 1890. — Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten des Feldmarschalls *H. v. Moltke* III. u. IV. Bd. Berlin 1891. — M. Tullii Ciceronis Cato major, erkl. v. *Jul. Sommerbrodt*. 11. Aufl. Berlin 1889. — Vergils *Bucolica* und *Georgica*, erkl. v. *Ladewig*. 7. Aufl. v. *Schaper*. Berlin 1882. — Praktische Dispositionslehre. Von Dr. *F. Rinne*. 3. Aufl. Stuttgart 1891. — Praktische Stillehre. Von Dr. *F. Rinne*. 3. Aufl. Stuttgart 1891. — Das goldene Zeitalter oder das Leben vor der Geschichte. Von Dr. *L. Büchner*. Berlin 1891. — Die That des Arminius. Von *F. Wolf*. Berlin 1891. — Dreihundertsechundsechzig Sprüche. Von *Dan. Sanders*. Leipzig

1892. — Die attische Beredsamkeit von *Fr. Blass*. Leipzig 1880—87. — Lysias, Ausgewählte Reden. Erkl. v. *H. Frohberger*. Leipzig 1880. — Reden des Isocrates, Panegyricus und Arcopagiticus. Erkl. v. *R. Rauchenstein*. 5. Aufl. Berlin 1882. — Demosthenes, neun philippische Reden. Erkl. v. *Rehdantz*. 4. Aufl. von *Blass*, Leipzig 1886. Heft 1—2. — Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. II. Bd. München 1890. — Eine Weltanschauung in Citaten. Von *K. Knortz*. Leipzig 1892. — Deutsche Altertumskunde. Von *K. Müllenhoff*. III. Bd. Berlin 1892. —
- d) *Für die Schülerbibliothek*: Illustrierte Geschichte von Preussen. Von *F. Schmidt*. 1—3. Bd. Leipzig. — Assyrien und Babylonien. Von Dr. *Fr. Kaulen*. Freiburg i. B. 1891. — Harzsagen. Von *C. v. Einatten*. Weimar 1889. — Durch die Wüsten und Steppen des dunkeln Erdteils. Von *C. Falkenhorst*. Berlin 1891. — Nordpolfahrten. Von *C. Falkenhorst*. Stuttgart 1891. — Germanisches Sagen- und Märchenbuch. Von Dr. *Schmidt* und *Floss*. Berlin 1891. — Das Moselthal von Alf bis Koblenz. Von *M. J. Mayer*. Kaisersesch 1891. — Katakombenbilder. Von *A. de Waal*. Regensburg 1891. — In die Vogesen. Von *Fr. Ehrenberg*. Zürich. — Geographische Charakterbilder. Das deutsche Reich. Von *Daniel* und *Volz*. — Sagen und geschichtliche Erzählungen aus dem mittleren Saalthal. Von *R. Zwetz*. Jena 1891. — Unser Krieg von 1870—71. Von *M. Sitte*. Berlin 1891.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. *Guittienné'sche Stiftung*. Die beiden Portionen dieser Stiftung, die statutenmässig den zwei tüchtigsten Schülern zu teil werden sollen, wurden am Ende des Schuljahres 1890—91 bei der Schlussfeier verteilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften dieser Stiftung wurde für einzelne Schüler das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften dieser Stiftung wurden nach den statutenmässigen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler Stipendien ausgezahlt; ausserdem wurde aus den Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitert und wertvolle Prämien für fleissige und ordentliche Schüler beschafft.

Geschenke.

Von Herrn Major *Menke* in Wallerfangen: Ein Exemplar von *Innus cynomolgus*.
Dem freundlichen Spender sei namens der Anstalt gebührend gedankt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Öffentliche Prüfung!

Dienstag, den 5. April, vormittags 8^{1/2}—11 Uhr.

Sexta	8 ^{1/2} — 9	Uhr, Rechnen, Herr <i>Lobüscher</i> .
Quinta	9 — 9 ^{1/2}	„ Latein, Herr <i>Krauthausen</i> .
Quarta	9 ^{1/2} —10	„ Geschichte, Herr Dr. <i>Rassmann</i> .
Tertia	10 —10 ^{1/2}	„ Latein, Herr <i>Rademechers</i> .
Sekunda	10 ^{1/2} —11	„ Religion, Herr Pfarrer <i>Subtil</i> .

2. Schlussfeier.

Mittwoch, den 6. April, vormittags 11 Uhr.

- I. **Gesang:** „Es sitzt ein Vöglein in dem Busch“, von *Kern*.
- II. **Deklamation:** „Zieten“, von *Fr. von Sallet*. Vorgetr. v. dem Sextaner *Arth. Preuss*.
 „Schloss Boncourt“, von *A. von Chamisso*. „ „ Quintaner *Ludw. Mieck*.
 „Morgenwanderung“, von *E. von Geibel*. „ „ Quartaner *Hipp. Levacher*.
 „Die Auswanderer“, von *F. Freiligrath*. „ „ Tertianer *Ed. Leinen*.
 „Das Glück von Edenhall“, v. *L. Uhland*. „ „ Sekundaner *H. Müller*.
- III. **Gesang:** Herr, deine Güte reicht so weit“, von *Grell*.
- IV. **Entlassung der Abiturienten und Verteilung der Prämien.**

3. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 26. April**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, welche sich um 8 Uhr vormittags im Schulgebäude einzufinden haben.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete am 23. und 25. April von 9—12 Uhr vormittags in seiner Wohnung im Schulhause entgegen. Die Eltern werden im Interesse ihrer Kinder ersucht, dieselben womöglich *im 10. Lebensjahre* der Schule zu überweisen. Ausser dem Zeugnis der bisherigen Lehrer ist von den aufzunehmenden Schülern der Geburts- und Impfschein, und bei Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, auch ein Wiederimpfungszeugnis beizubringen.

Saarlouis, den 3. April 1892.

Thele,

Progymnasial-Rektor.

